Perlen im Taschentuch

Autor(en): **Lindt, A. R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 14

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-754005

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Perlen im Taschentuch

6. Bildbericht von Dr. A. R. Lindt

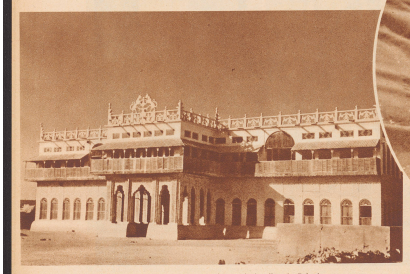
Hajji Ahmed bin Hajjy Mohammed bin Selman Khalaf, einer der größten arabischen Perlenbroker von Bahrein, unterhandelt mit Susan Lindt, der Gattin unseres Berichterstatters. Die Perlen, die ein Vermögen repräsentieren, trägt der Händler in einem rotgewürfelten Taschentuch mit.

Un des plus grands marchands de perles de Bahrein. Il porte dans un mouchoir carrelé de rouge les perles de valeur.

Wenige Wochen, nachdem die Perlenflotten in See gestochen sind, treffen auf den Bahrein-Inseln die iranischen und indischen Perlenkaufleute ein. Dann beginnt ganz Bahrein in Perlen zu spekulieren. Als Luxusartikel sind sie besonders kriesenempfindlich und reagieren wie irgend eine Ware auf einen Kurssturz in Wall Street. Was aber den Perlenhandel am härtesten traf, war die Einführung der japanischen Zuchtperlen. Von diesem Zeitpunkt an haben sich die Preise nie mehr erholt.

Marchands de perles

Quelques semaines après avoir pris la mer, la flotte perlière s'arrête à l'île Bahrein. Là se trouvent les marchands de perles de l'Iran et de l'Inde. Une spéculation générale commence. Les perles, articles de luxe, sont des valeurs extrêmement sensibles aux contingences économiques et leurs prix varient comme si cela se passait à la bourse de Wall Street. Ce commerce a été très fortement touché par l'introduction sur le marché des perles de culture japonaises. A partir de ce moment, les prix n'ont pu se rétablir.



Der prunkvolle Palast eines iranischen Perlenhändlers in Bahrein. Die größte Zeit des Jahres steht das Gebäude leer, da sein Besitzer an der französischen Riviera weilt.

Le palais d'un marchand de perles de Bahrein. Il est inhabité la plupart de l'année, car son propriétaire réside sur la Côte d'Azur.

Perlen werden gesiebt. Die Perlen, mit Ausnahme einiger besonders vollkommener Stücke, werden nach ihrer Größe sortiert und nach Gewicht verkauft. Sie werden mit so wenig Achtung behandelt, als ob sie Erbsen wären. Und doch kommt es nie vor, daß eine entwendet wird.

Les perles sont classées d'après leur grosseur et vendues après avoir été pesées. Sont-ce des petits pois? On ne leur accorde, semble-t-il, guère plus d'attention.

Geschäftsabschlüsse ohne Unterschrift. Kleinere Perlenbroker bekräftigen den Abschluß eines Geschäftes dadurch, daß sie den Verkäufer beim Kinn fassen und ihm einen herzhaften Kuß auf die Stirne drücken.

Contrat sans signature entre petits marchands de perles. Mais le front baissé et le menton serré donnent à cet accord verbal une force que peut-être certains de chez nous pourraient envier.

Große Perlenhändler verschmähen den Kuß. Bei ihnen wird der Kaufvertrag mit einem Händedruck unter einem Beduinenmantel besiegelt. Selbst wenn es sich um hohe Summen handelt, wird niemals eine Unterschrift gefordert.

De grands marchands de perles dédaignent le baiser. Le contrat de vente est scellé par une poignée de main qui se donne sous un manteau de bédouin. Même s'il s'agit d'une forte somme, une signature n'est jamais exigée.